

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 14.12.2022

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:21 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Lars Jöhnk
Herr Markus Kühl ab 18:05, TOP 5
Frau Carola Hansen
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Bernd Nützel
Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend

Herr Gerd Schwarz (Ehrengemeindevertreter)
Herr Günter Frenzel (Ehrengemeindevertreter) ab 18:12, TOP 7
Frau Ulrike Tuskowski (Gleichstellungsbefragte)
Herr Reiner Großer (Ehrengemeindevertreter)
Herr Hans-Jürgen Holland (ehedem Stadt Neumünster)
4 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
6 Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Frau Carina Liedtke
Herr Michael Rohwer

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.12.2022

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2022
5. Information über die am 21.09.2022 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO
Vorlage: 0101/2018/DS
10. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wasbek zum 01.01.2022
Vorlage: 0096/2018/DS
11. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022
Vorlage: 0094/2018/DS
12. Haushaltssatzung 2023 und Haushaltsplan mit Anlagen
Vorlage: 0100/2018/DS
13. Einnahmen- und Ausgabenplanung des Sondervermögens Kameradschaftskasse 2023
Vorlage: 0095/2018/DS
14. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
Vorlage: 0099/2018/DS
15. Kooperationsvereinbarung Regionalkonferenz
16. Änderung der Entschädigungssatzung wegen der Auslagenpauschale für die Kinderfeuerwehr
17. Platzbedarf Kita
18. Erweiterung des Spielplatzes an der Schulstraße
19. Einrichtung einer Tempo 30 - Zone in einem Teilbereich der Hauptstraße
20. Projektanfrage zur Einrichtung einer Photovoltaikanlage südöstlich der Bahnlinie Neumünster-Heide
21. Einwohnerfragestunde II
22. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Ehrengemeindevertreter Herrn Gerd Schwarz, Ehrengäste der Freiwilligen Feuerwehr und Herrn Holland (ehedem Stadt Neumünster).

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Ferner ist die Gemeindevertretung beschlussfähig, da zunächst zehn Mitglieder zugegen sind.
Frau Liedtke und Herr Rohwer fehlen entschuldigt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.12.2022
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 23 bis 29 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 23 bis 29 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2022
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2022 erfolgen nicht, sie gilt somit als genehmigt.

5 .	Information über die am 21.09.2022 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Rohloff berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.09.2022 folgende Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden sind:

Zu TOP 20.1 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten - 2. Nachtragsvertrag zum Mietvertrag für die Kindertagesstätte (Schulstraße 6), Vorlage: 0092/2018/DS hat die Gemeindevertretung dem vorliegend Nachtragsvertrag zum Mietvertrag für die Kindertagesstätte (Schulstraße 6) einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 20.2 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten - Freihändige Vergabe des Friedhofsbaggers stimmte die Gemeindevertretung der Anschaffung eines Baggers für den Friedhof, Hersteller Kiefer, Typ Boki, Nr. 6551 zum Angebotspreis im Rahmen einer freihändige Vergabe einstimmig zu.

Bei seinen ersten Einsätzen hat sich der neue Bagger bereits bestens bewährt, informiert Herr Rohloff die Anwesenden.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Mit einem kurzen Sachstandbericht über die unmittelbar bevorstehende Fertigstellung der Bauarbeiten an der Gnutzer Furt beginnt Herr Rohloff seine Ausführungen und informiert über die Befestigung der Ufer und das Setzen von Findlingen. Damit soll die Furt für schwere Fahrzeuge unpassierbar werden.

Hinsichtlich der Einstellung der Druckausgabe der Dorfzeitung gibt es noch keinen neuen Sachstand. Nachdem der heutige Termin abgesagt wurde, sucht der Bürgermeister weiterhin das Gespräch mit dem bisherigen Herausgeber.

Die nächste reguläre Sitzung der Gemeindevertretung findet am 29.03.2022 statt, die Kommunalwahl in Schleswig – Holstein ist für den 14.05.2023 terminiert.

Ferner ist für den 12.02.2023 um 11:00 Uhr wieder ein Jahresempfang der Gemeinde geplant.

Abschließend berichtet Herr Rohloff über die Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten im Timmasper Weg.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Herr Hollerbuhl berichtet von den beiden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 05.10.2022 und am 02.11.2022. Alle wesentlichen Punkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung. Lediglich zur Änderung der Straßenreinigungssatzung gibt es verwaltungsintern noch Abstimmungsbedarf. Zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung wird ein neuer Satzungsentwurf vorgelegt.

Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Osterkamp:

Die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses fand am 17.11.2022 statt, informiert Herr Osterkamp. Alle wesentlichen Punkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Tuskowski:

Frau Tuskowski informiert, dass die letzte Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten am 29.11.2022 stattgefunden hat und sich alle wichtigen Punkte auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Es liegen keine Eingaben vor und Fragen werden ebenfalls nicht gestellt.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Frau Schiffler meldet sich zu Wort und fragt nach dem Sachstand der Prüfung der Installation von Photovoltaik- Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden durch die SWN. Dazu hat der Bürgermeister noch keine Rückmeldung erhalten, wird sich aber zeitnah nochmals mit Herrn Krökel von den Stadtwerken in Verbindung setzen.

9 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO Vorlage: 0101/2018/DS
-----	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Herr Rohloff über die notwendige Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel i. H. v. rd. 22.100,- € für Schulkostenbeiträge. Dem Deckungsvorschlag der Verwaltung soll gefolgt werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, der Bürgermeister lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und der gleichzeitigen Auszahlung im Finanzplan 2022 gem. § 82 GO bis zur Höhe von 22.100,- € einstimmig zu.

10 .	Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wasbek zum 01.01.2022 Vorlage: 0096/2018/DS
------	--

Durch die Umstellung auf das Haushaltssystem der Doppik zum 01.01.2022 wurde die Gemeinde verpflichtet, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Diese liegt nunmehr vor und wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.11.2022 umfassend präsentiert und eingehend beraten, erläutert Herr Rohloff und erwähnt die Bilanzsumme von rd. 19,4 Mio. €. Ferner ist die Gemeinde durch liquide Mittel gut für zukünftige Herausforderungen gerüstet.

Herr Hollerbuhl resümiert die Beratung im zuständigen Ausschuss und erläutert kurz die Drucksache. Fragen werden nicht gestellt, der Bürgermeister bittet zu Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Eröffnungsbilanz per 01.01.2022 einstimmig zu.

11 .	1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 Vorlage: 0094/2018/DS
------	--

Mit erklärenden Worten führt Herr Rohloff in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Hintergründe und die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss. Wegen der Größenordnung der Mehrauszahlungen für den Kindergartenanbau wird der Beschluss eines Nachtragshaushalts erforderlich.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht, der Bürgermeister empfiehlt, der Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 in der vorliegenden Form mit allen Anlagen und hebt damit den Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.06.2022 (0088/2018/DS) auf.

12 .	Haushaltssatzung 2023 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0100/2018/DS
------	--

Mit dem Hinweis auf die beiden Lesungen des Haushaltsplanentwurfs 2023 im Haupt- und Finanzausschuss übergibt Herr Rohloff das Wort an Herrn Hollerbuhl, welcher dem Plenum zunächst einen Überblick über die Eckpunkte der Planung verschafft.

In der sehr ausführlichen Begründung der Drucksache fällt zunächst der hohe Fehlbedarf im Finanzplan von rd. 1 Mio € auf, welcher sich auch mit den Nachwirkungen der Umstellung auf die Doppik erklären lässt. Ferner sind große Investitionsmaßnahmen wie die Anschaffung eines Traktors (saldiert: 150.000 Euro) und die weitere Sanierung von Gemeindestraßen (150.000 Euro) geplant. Hinzu kommen starke Prognoseunsicherheiten bezüglich der zukünftiger Energiekosten für die Gebäudebewirtschaftung und die Straßenbeleuchtung. Hier rät die Fachabteilung Verwaltung in Abstimmung mit den SWN dazu, ein Vielfaches des Vorjahresbudgets einzuplanen.

Bei den Erträgen bleiben ebenfalls Prognoseunsicherheiten bezüglich des künftigen Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und an der Gewerbesteuer. Letztere ist in hohem Maße von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig, erläutert der Ausschussvorsitzende.

Durch höhere Erträge erhöhen sich auch die Aufwendungen für die Kreisumlage auf rd. 1,3 Mio. €. Zudem sinken durch die gute wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren zeitversetzt die Schlüsselzuweisungen.

Herr Hollerbuhl erwähnt ferner die in der letzten Ausschusssitzung noch nicht genau feststehenden Schul- und Kitaumlagen.

Diese werden nun wie folgt mit in die Abstimmung gegeben.

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2023 neu	Ansatz laut Haushaltsentwurf
243010000.5373000	Schulumlage	298.400,-	238.100,00
365010000.5373000	Kita-Umlage	168.300,-	50.000,00

Dadurch entsteht nun ein höherer Fehlbetrag i. H. v. rd. 1,2 Mio. €.

Abschließend weist Herr Hollerbuhl auf einen Kopierfehler ab Seite B 57 hin und bittet um Bereinigung in der Endfassung (KSSS – Ausschuss [nur in der Gemeinde Bönebüttel]).

Nachdem keine Fragen geäußert werden, betont Herr Rohloff die gute Liquiditätslage und lässt nach Verlesung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der geänderten Haushaltssatzung 2023 mit allen Anlagen und dem Stellenplan 2023 einstimmig zu.

13 .	Einnahmen- und Ausgabenplanung des Sondervermögens Kameradschaftskasse 2023 Vorlage: 0095/2018/DS
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist der Bürgermeister auf die Beratung im zuständigen Ausschuss. Es erfolgen keine Wortmeldungen, Herr Rohloff bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Einnahmen- und Ausgabenplanung der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2023 einstimmig zu.

14 .	Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten Vorlage: 0099/2018/DS
------	--

Relativ überraschend und ohne Vorberatung im Ausschuss wurde der heutigen Tagesordnung die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer hinzugefügt, berichtet Herr Rohloff und übergibt das Wort an Herrn Hollerbuhl. Dieser erläutert die Erforderlichkeit der Überarbeitung, da es kürzlich zur Aufstellung eines Spielgerätes im Sportlerheim gekommen ist.

Dies führte zu einer Neufassung der Satzung mit einer Anpassung an die Neumünsteraner Steuersätze. Jährlich werden Erträge i. H. v. rd. 200,- € erwartet.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, verliert Herr Rohloff den Antrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten.

15 .	Kooperationsvereinbarung Regionalkonferenz
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung gibt die Verwaltung einen Überblick über die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und die letzten redaktionellen Änderungen.

Herr Rohloff informiert, dass es sich um eine vage formulierte Absichtserklärung handelt, welche sich nicht nachteilig für die Gemeinde auswirken kann. Er bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Kooperationsvereinbarung Regionalkonferenz einstimmig zu.

16 .	Änderung der Entschädigungssatzung wegen der Auslagenpauschale für die Kinderfeuerwehr
------	--

Herr Hollerbuhl erhält das Wort und berichtet von einer Gesetzesänderung im Brandschutzgesetz SH welche es ermöglicht, auch Kinderfeuerwehrwartinnen und -warten eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen. Ferner verweist er auf die erfolgreiche Arbeit der Wasbeker Kinderfeuerwehr.

Für die Zahlung einer Aufwandsentschädigung musste § 10 Abs. 4 der gemeindlichen Entschädigungssatzung ergänzt werden. Die Verwaltung hat mit den Sitzungsunterlagen einen entsprechenden Entwurf für die Beratung und Abstimmung bereitgestellt.

Wortmeldungen erfolgen nicht, die Neuregelung soll ab 01.01.2023 in Kraft treten.

Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der Entschädigungssatzung einstimmig zu.

17 .	Platzbedarf Kita
------	------------------

Zum aktuellen Stand des Kinderbetreuungsbedarfs gibt nun der Bürgermeister einen Überblick. Insbesondere im U3 – Bereich übersteigt der zukünftige Bedarf deutlich das Angebot an freien Kindergartenplätzen.

Im Gespräch sind u. a. Outdoor- oder Waldkindergartengruppen für die geeignete Flächen gefunden und begutachtet werden müssen.

Konkrete Planungen gibt es bisher nicht, die Gemeinden Padenstedt und Ehndorf äußerten sich hinsichtlich der Schaffung neuer Kindergartenplätze ablehnend.

Jedoch wird in Arpsdorf Handlungsbedarf gesehen, der u. U. in einer Initiative der Gemeinde münden wird. Die Gemeinde Wasbek hat mit großen Investitionen zuletzt Kindergartenplätze geschaffen und sieht sich daher zunächst nicht in der Pflicht, erneut aktiv zu werden.

Auch im Hinblick auf den Ausbau der Schulkapazitäten will man erstmal die weitere Entwicklung in den anderen Gemeinden abwarten.

Im Schulverband herrscht eine vertrauensvolle Atmosphäre, man arbeitet gut zusammen, resümiert Herr Rohloff. Daher wird das Thema lösungsorientiert und zeitnah bearbeitet.

Frau Hansen ergänzt, dass es morgen ein Treffen des entsprechenden Arbeitskreises gibt.

18 .	Erweiterung des Spielplatzes an der Schulstraße
------	---

Der Bürgermeister verweist im Hinblick auf die erneute Beantragung von Zuschüssen aus dem Regionalbudget der Aktivregion auf eine Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten zur Erweiterung des Spielplatzes an der Schulstraße. Dort sollen neue Spielgeräte für Kinder und Fitnessgeräte für Erwachsene aufgestellt werden. Insbesondere geht es um ein Spielhaus für Kleinkinder.

Besonderes Lob gebührt hier Herrn Stein, der sich sehr um die erneute Beantragung von Zuschüssen und die Einholung von Herstellerangeboten bemüht hat.

Die Verwaltung meldet sich zu Wort und schlägt einen Nachtragsbeschluss zu TOP 12 vor, damit die entsprechenden Haushaltsmittel auch mit in den Haushaltsplan 2023 einfließen können. Diese wären beim Produktkonto 55101.7831000 – Erwerb von Kinderspielgeräten für Spielplätze, Ansatz neu: 20.000,- € und beim Produktkonto 6811800 Einnahme durch Zuschüsse aus dem Regionalbudget, Ansatz neu: 16.000,- € zu veranschlagen.

Herr Rohloff fasst zusammen, dass die Gemeinde in dieser Konstellation nur 20 % der Investitionskosten zu tragen hätte und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, sich mit einer Erweiterung des Mehrgenerationenspielplatzes an der Schulstraße um eine Förderung aus dem Regionalbudget der AktivRegion Mittelholstein zu bewerben und die erforderlichen Haushaltsmittel für 2023 einzuplanen.

19 .	Einrichtung einer Tempo 30 - Zone in einem Teilbereich der Hauptstraße
------	--

Bezugnehmend auf die Beratungen im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten zur Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in einem Teilbereich der Hauptstraße, gibt der Herr Rohloff einen Überblick über die aktuelle Verkehrssituation in der Ortsmitte. Ferner erläutert er den Unterschied zu einer Tempo 30 - Zone. Insbesondere durch die vielen Ein- und Zufahrten wirkt der Bereich unübersichtlich.

In einer regen und kontroversen Diskussion äußern sich die Herren Küpperbusch, Dahmke und Kühl u. a. aufgrund der schon bestehenden Beschilderung ablehnend. Zustimmung findet der Antrag bei Herrn Hollerbuhl wegen der vorstellbaren zukünftigen Entwicklung der Ortsmitte hin zu einem lebendigen Aufenthalts- und Begegnungsort.

Es folgt eine eingehende Diskussion zur Notwendigkeit der Maßnahme, an welcher sich auch die Herren Nützel und Rohloff beteiligen.

Anschließend wird durch den Bürgermeister folgender Antrag zur Abstimmung gegeben:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, auf dem Teilstück der Hauptstraße zwischen dem Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Ehndorfer Straße/Lindenstraße und der Straßeneinfahrt Lüttdörp, Höhe Hauptstraße 22b, Tempo 30 anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag zur Anordnung von Tempo 30 auf dem Teilstück der Hauptstraße zwischen dem Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Ehndorfer Straße/Lindenstraße und der Straßeneinfahrt Lüttdörp, Höhe Hauptstraße 22b mehrheitlich ab.

20 .	Projektanfrage zur Einrichtung einer Photovoltaikanlage südöstlich der Bahnlinie Neumünster-Heide
------	---

Zur weiteren Nutzung von Solarenergie, hier südöstlich der Bahnlinie Neumünster-Heide hat die Gemeinde erneut ein Antrag erreicht, berichtet Herr Rohloff und resümiert die Beratung und die ablehnende Beschlussempfehlung im Bau- und Planungsausschuss.

Dieser folgt der Überlegung, dass die Gemeinde bereits durch die geplanten Solarfelder mit einer Größe von 73 ha rd. 5 % der Gemeindefläche für die Nutzung erneuerbarer Energien bereitgestellt hat. Der damalige, ablehnende Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung sei darüber hinaus Voraussetzung der Landesplanung zur Zustimmung zum Solarpark an der A7 gewesen, sodass von diesem nicht ohne weiteres abgerückt werden könne. Dennoch sollen künftige Projektanfragen nicht pauschal abgelehnt, sondern unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen individuell beraten werden.

Frau Hansen spricht die Möglichkeit eines Bürgersolarparks an, welcher sich aber laut Herrn Rohloff erst nach einer Gesetzesänderung wirtschaftlich realisieren ließe.

Die gesamtgesellschaftliche Notwendigkeit noch viel mehr für die Energiewende zu tun, wird nun von Frau Schiffler betont.

Zusammenfassend bittet nun Herr Rohloff, die Anfrage zur Einrichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage südöstlich der Bahnlinie Neumünster-Heide abzulehnen und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, die Anfrage zur Einrichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage südöstlich der Bahnlinie Neumünster-Heide abzulehnen.

21 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Möbius meldet sich zu Wort macht auf eine gefährliche Situation durch einen oft in der Hauptstraße parkenden LKW aufmerksam. Im Rahmen einer allgemeinen Diskussion sagt der Bürgermeister zu, die Angelegenheit mit dem Fahrer zu besprechen.

Ein anderer Bürger moniert die spartanischen Öffnungszeiten des Sportlerheims, insbesondere im Hinblick auf andere Geschäfte des Pächters in Neumünster. Ferner stört ihn die Aufstellung von Glücksspielgeräten. Ähnlich äußert sich Herr Rathje, dem die Geschäftsführung des Pächters ebenfalls missfällt.

Der Bürgermeister betont zuversichtlich, dass sich nach der Coronazeit die Abläufe und mögliche feste Öffnungszeiten erst wieder etablieren müssen und auch der Veranstaltungsbetrieb wieder anlaufen wird. Zudem könnte es schwierig werden, einen geeigneten Nachfolger für das Pachtobjekt zu gewinnen.

In einer weiteren regen Diskussion äußern sich Frau Schiffler und die Herren Nützel und Rathje.

Eine weitere Bürgeranfrage bezieht sich auf Baken in der Hauptstraße und in der Ehndorfer Straße, welche nach Auskunft von Herrn Dahmke erst im März oder April 2023 entfernt werden sollen. Zuständig ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, erwähnt Herr Rohloff.

Auf eine Frage von Herrn Markus Kühl wird über die Termine der Fahrbücherei informiert, welche dann vormittags und nachmittags in Wasbek besucht werden kann.

Zu TOP 26.3 (nichtöffentlicher Teil) verlangt Herr Rathje Auskunft über den Beratungsinhalt. Dazu sagt Herr Rohloff, dass die längerfristig laufende Planung nun fortgeschrieben wird. Über den Beschluss wird die Öffentlichkeit im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung informiert.

22 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wünscht der Bürgermeister den Anwesenden eine schöne restliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:21 Uhr.

gez. Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)